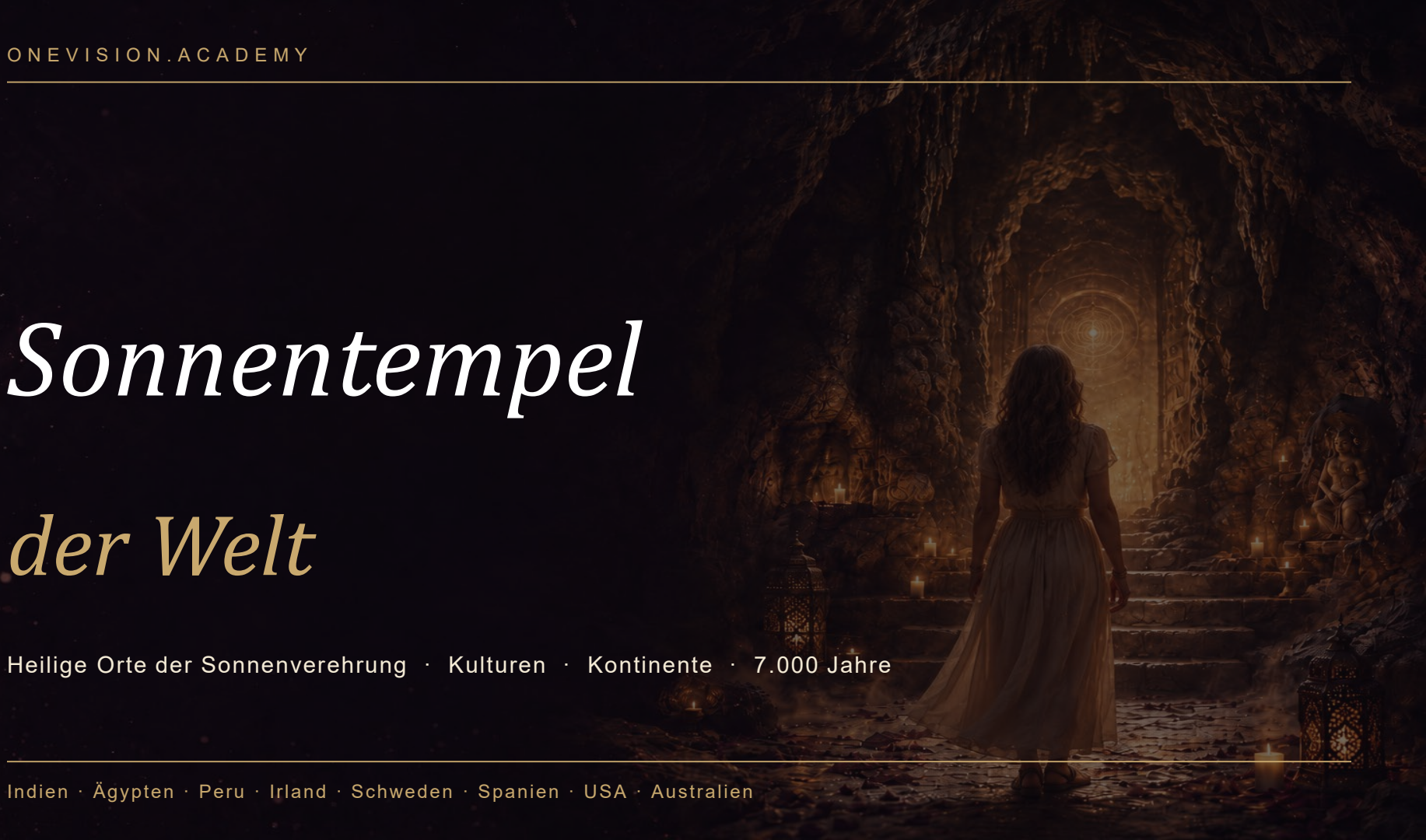


Sonnentempel

der Welt

Heilige Orte der Sonnenverehrung · Kulturen · Kontinente · 7.000 Jahre

Indien · Ägypten · Peru · Irland · Schweden · Spanien · USA · Australien



Konark Sonnentempel

Odisha, Indien · ca. 1250 n.Chr.

TYP Steintempel · UNESCO Weltkulturerbe

AUSRICHTUNG Hauptportal nach Osten — erste Sonnenstrahlen fallen direkt auf die Gottheit

GOTTHEIT Surya Deva · drei Aspekte: Morgenröte, Mittagssonne, Abendsonne

Erbaut als gigantischer steinerner Streitwagen des Sonnengottes Surya. 24 Räderpaare als präzise Sonnenuhren, sieben Steinpferde ziehen den Wagen durch den Himmel.

Das Besondere: An den Außenwänden — neben den Göttern — Skulpturen von Tänzerinnen, Liebenden und Körpern in Lust und Feuer. Das Erotische und das Heilige auf demselben Stein.



„Die Sonnenenergie und die sexuelle Lebenskraft sind dasselbe Feuer.“

Abu Simbel

Nubien, Ägypten · ca. 1265 v.Chr.

TYP

Felstempel · UNESCO Weltkulturerbe

AUSRICHTUNG

22. Feb & 22. Okt: Sonnenlicht durchdringt die 60 m und beleuchtet Statuen für 20 Minuten

GOTTHEIT

Ra-Horakhty · Amun-Ra · Ramses II. als vergöttlichter Pharao

Zweimal jährlich durchdringen die ersten Sonnenstrahlen den 60 Meter langen Tempel und beleuchten für genau 20 Minuten Ra, Amun und Ramses. Ptah — Gott der Dunkelheit — bleibt im Schatten.

Das Besondere: Die zwei Daten entsprechen Geburts- und Krönungstag des Pharaos.
Licht und Dunkelheit als kosmische Sprache — auf Stein programmiert für 3.000 Jahre.



„Licht und Dunkelheit begegnen sich. Ptah bleibt im Schatten — das ist kein Zufall.“

Coricancha — Goldener Tempel

Cusco, Peru · ca. 1200 n.Chr.

TYP Steinpalast · heute Santo-Domingo-Kirche darüber erbaut

AUSRICHTUNG Sonnenausrichtung für Solstitien & Äquinoktien · 700 Goldplatten reflektierten Sonnenlicht

GOTTHEIT Inti (Sonnengott) · Vorfahr der Inka-Herrscher · Quelle von Macht und Fruchtbarkeit

Das bedeutendste Heiligtum der Inka — die Wände mit 700 Goldplatten verkleidet, die das Sonnenlicht in jeden Winkel brachten. Spirituelles, astronomisches und politisches Zentrum des Imperiums.

Das Besondere: Die Spanier schickten 1533 alles Gold nach Spanien und bauten eine Kirche auf den unzerstörbaren Fundamenten. Noch heute ragen die perfekten Inka-Mauern durch das koloniale Gebäude. Das Fundament blieb. Das Feuer auch.



Newgrange — Brú na Bóinne

County Meath, Irland · ca. 3200 v.Chr.

TYP Megalithisches Ganggrab · UNESCO Weltkulturerbe

AUSRICHTUNG Wintersonnenwende: Sonnenstrahl durch Dachöffnung beleuchtet Kammer für 17 Minuten

GOTTHEIT Keine feste Gottheit — das Licht selbst als heilige Kraft · später mit Göttin Boann verbunden

Älter als Stonehenge und die Pyramiden von Gizeh. Am Morgen der Wintersonnenwende dringt ein goldener Lichtstrahl durch eine eigens konstruierte Öffnung und erleuchtet für 17 Minuten die innere Grabkammer.

Das Besondere: 97 Randsteine mit Megalith-Kunst umgeben den Eingang. Der Lichtstrahl zur Wintersonnenwende ist das jährliche Ritual der Wende. Seit 5.000 Jahren. Ohne Unterbrechung.



*„Für 17 Minuten tritt das Licht ein. Seit
5.000 Jahren.“*

Ales Stenar — Schiff der Steine

Kåseberga, Schonen, Schweden · ca. 500–1000 n.Chr.

TYP

Steinschiff (Megalith) · größtes erhaltenes
Steinschiff Skandinaviens

AUSRICHTUNG

Achse zeigt auf Sonnenuntergang zur
Sommersonnenwende & Sonnenaufgang zur
Wintersonnenwende

GOTTHEIT

Sol (nordische Sonnengöttin) · König Ale als
Sonnenkönig der Legende

59 Findlinge, je bis zu 1,8 Tonnen schwer, formen auf einem Kliff über der Ostsee ein
67 Meter langes Schiff. Die Achse zeigt auf die Sonne zur Sommer- und
Wintersonnenwende.

Das Besondere: Ob Grabmal, Kultzentrum oder Sonnenkalender — die Wissenschaft
streitet noch. Was unbestreitbar ist: Die Steine stehen in perfekter Sonnenausrichtung auf
einem Kliff hoch über dem Meer.



„Das Schiff zeigt zur Sonne. Die Sonne zeigt
den Weg.“

Dolmen de Soto

Trigueros, Huelva, Andalusien, Spanien · ca. 3000–2500 v.Chr.

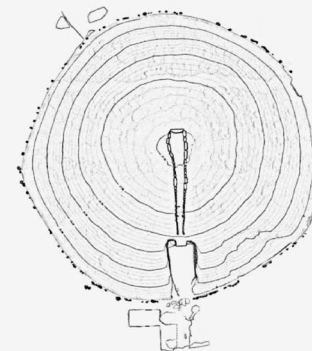
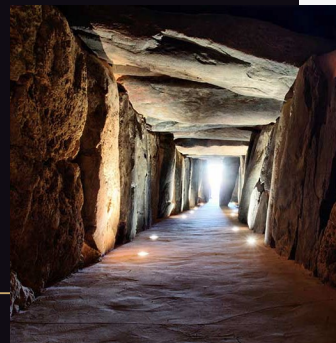
TYP Megalithisches Ganggrab · Nationales Monument seit 1931

AUSRICHTUNG Sonnenstrahlen durchdringen den 21 m langen Gang und beleuchten die Kammer

GOTTHEIT Keine benannte Gottheit — die Sonne als Lebenskraft · Verbindung von Ahnen, Licht und Wiedergeburt

Ein 21 Meter langer Gang aus gewaltigen Steinplatten, umgeben von einem 80 Meter weiten Steinkreis. Zur Tagundnachtgleiche beleuchten die ersten Sonnenstrahlen die Grabkammer am Ende des Ganges.

Das Besondere: Die Sonnenstrahlen galten als Ritual der Wiedergeburt: die Sonne bringt die Toten zurück. Bei der Ausgrabung 1923 fanden sich acht Skelette in Hockerstellung — bereit für die nächste Geburt im Licht.



Cahokia Woodhenge

Collinsville, Illinois, USA · ca. 900–1100 n.Chr.

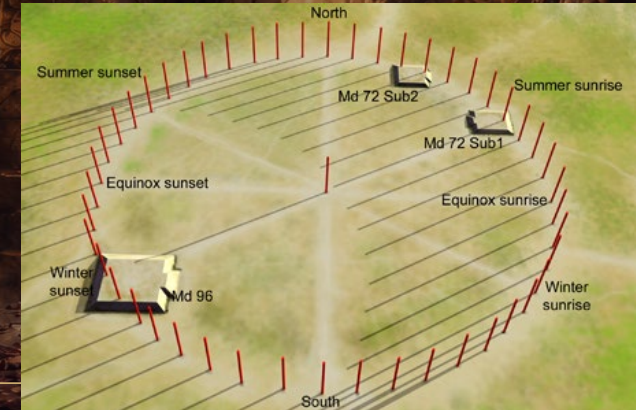
TYP Hölzerner Sonnenkalender (rekonstruiert) · UNESCO Weltkultu

AUSRICHTUNG 48 rote Zedernpfosten im Kreis · Ausrichtung auf alle Solstitien & Äquinoktien

GOTTHEIT Sonnengottheit der Mississippian Culture · Sonne als Quelle von Kalender, Zeremonie und Macht

Im Herzen der größten präkolumbianischen Stadt nördlich von Mexiko: ein Kreis aus 48 roten Zedern. Zur Tagundnachtgleiche geht die Sonne genau östlich auf — vom Zentrum aus direkt über Monks Mound.

Das Besondere: Fünf Woodhenges wurden übereinander errichtet, jedes größer als das vorherige. Das Kreuz-im-Kreis-Motiv auf Zeremonialkelchen zeigt denselben Woodhenge — Sonne und Kosmos als Zentrum von Gesellschaft.



Wurdi Youang

Little River, Victoria, Australien · Alter unbekannt

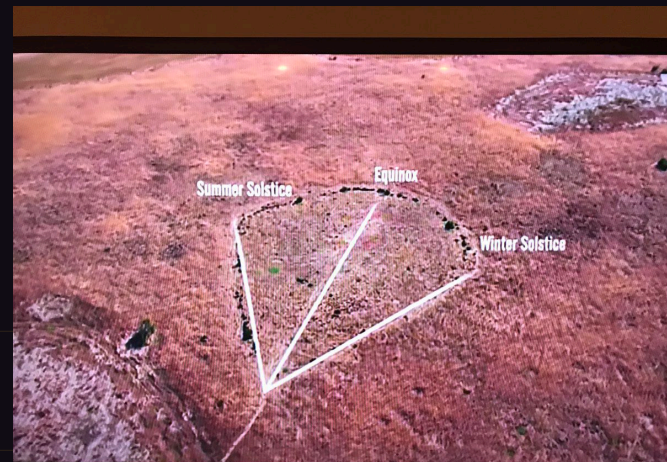
TYP Eiförmige Steinanordnung · ca. 100 Basaltsteine · 50 m Durchmesser

AUSRICHTUNG Ausrichtung auf Sonnenuntergang zu Sommer- & Wintersonnenwende sowie Äquinoktien

GOTTHEIT Walu — die Sonnenfrau (Yolngu) · die Sonne als weibliche Hüter... des Tageslichts

Eine eiförmige Anordnung von rund 100 Basaltsteinen, ausgerichtet auf Ost-West. Drei Steine am Westende markieren den Sonnenlauf zu Sommer- und Wintersonnenwende — statistisch so präzise, dass Zufall ausgeschlossen ist.

Das Besondere: In der Aboriginal-Tradition der Yolngu ist die Sonne weiblich: Walu, die Sonnenfrau. Sie entzündet jeden Morgen ihr Feuer — die Morgenröte. Kein Tempel aus Stein. Eine Welt, in der die Sonne selbst der Tempel ist.



Ara Solis — Cabo Fisterra

Galicien, Spanien · vorkeltisch, keltisch, römisch · ab ca. 1000 v.Chr.

TYP Sonnenaltar (Ara Solis) · Pilgerweg · Ende der bekannten Welt

AUSRICHTUNG Täglich: Untergang der Sonne ins Meer — westlichstes Ende Europas

GOTTHEIT

Lugh (keltischer Sonnengott) · Grenze zwischen Lebenden und Toten

Lange vor dem Camino de Santiago war dieser Weg die Via Finisterre — der Weg zum Ende der Welt. Keltische Pilger gingen ihn 1.000 Jahre vor Christus zur untergehenden Sonne. Auf Monte Facho errichteten die Gallaeci die Ara Solis — einen Altar, an dem die Sonne täglich im Atlantik stirbt und täglich wiedergeboren wird.

Das Besondere: Die Jakobsweg-Muschelschale ist kein christliches Symbol — sie ist das uralte keltische Symbol der untergehenden Sonne. Der gesamte Camino folgt der Milchstraße von Ost nach West: ein irdisches Nachbilden der Seelenreise, von Geburt zu Tod, von Sonnenaufgang zu Sonnenuntergang. Am Ende der Welt brennt das Feuer.



Fajada Butte — Sun Dagger

Chaco Canyon, New Mexico, USA · ca. 900–1150 n.Chr.

TYP Felskalender mit Petroglyphen · heute für Besucher gesperrt

AUSRICHTUNG Drei Sandsteinplatten erzeugen Lichtdolche auf Spiralen zu Solstitien & Äquinoktien

GOTTHEIT

Sonne und Mond als kosmische Zeitgeber · Astronomie als Basis von Ritual und Ordnung

Nahe der Spitze des Fajada Butte: drei Sandsteinplatten vor zwei Spiralen. Zur Sommersonnenwende um 11:15 Uhr durchbohrt ein Lichtdolch die größere Spirale von oben nach unten. Zur Wintersonnenwende flankieren zwei Dolche dieselbe Spirale.

Das Besondere: Der einzige bekannte Ort, der gleichzeitig Sommer- & Wintersonnenwende, beide Äquinoktien UND den 18,6-jährigen Mondzyklus in derselben Steininformation markiert. Heute gesperrt — Tourismus hatte die Steine verschoben.



„Ein Dolch aus Licht. Präzise. Täglich. Seit tausend Jahren.“

Nabta Playa

Nubische Wüste, südliches Ägypten · ca. 5000–4800 v.Chr. · ältester Sonnenkalender der Welt

TYP

Steinkreis-Sonnenkalender · möglicherweise ältestes astronomisches Observatorium der Erde

AUSRICHTUNG

Sommersonnenwende: Schmalsteine ausgerichtet auf Sonnenaufgang · koinzidiert mit Monsunankunft

GOTTHEIT

Rinderkultur (Kuh als heilige Kraft) · möglicherweise Urform der ägyptischen Hathor

Das Besondere: Als das Sahara-Klima um 5000 v.Chr. austrocknete, zogen diese Menschen nach Norden ins Niltal. Manche Archäologen vermuten: sie brachten die Grundlagen der ägyptischen Zivilisation mit — die Kuh als heiliges Tier, den Sonnenkult, die astronomische Präzision. Die ägyptische Göttin Hathor, die Kuhgöttin des Lichts, könnte hier ihren Ursprung haben. Afrika war der Anfang.



Die Sonne ist universell.

Und überall dieselbe Erkenntnis:

*Das Feuer der Sonne und das Feuer im Körper
sind dasselbe.*

www.onevision.academy

